



REMEYERHOF-BLÄTTCHEN

Haus-Post des AWO Seniorenzentrums Worms



Bezirksverband Rheinland e.V.
Seniorenzentrum Remeyerhof
Worms

UNSERE AWO-WERTE: Freiheit, Toleranz, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität



Liebe Leser*innen,

an einem schönen Tag wurde hier ein Film-drehtag umgesetzt. Die beteiligten Mitarbeitenden und Bewohner*innen waren vor diesem Tag ganz aufgeregt. Alle Teilnehmer*innen haben es jedoch super gemeistert und es kam ein kleiner Spot von insgesamt 90 Sekunden zustande. Einen großen Dank gilt hier Fr. Jauernig und Fr. Obermayr-Löffler, die den Drehtag begleitet und im Hintergrund mit organisiert und gemanagt haben. Ebenso an alle Mitarbei-

tenden die tatkräftig und mit Freude an diesem Tag unterstützt haben. Das Sommerfest war mit leckerem Eis der Eisdiele Nonno und den frischen Erdbeeren ein tolles Highlight für Bewohner*innen, Angehörige, Hausgäste und Mitarbeitende.

Herzliche Grüße

Nicole Kiesecker
Einrichtungsleitung

Inhalt

Vorwort	2
Termine & Veranstaltungen	3
Personalie, Filmdreh	4
Einzüge, Abschiede, Jubiläen und Geburtstage	5
Rückblicke	6/7
Quartiersarbeit	8/9
Ehrenamt	10
Neues aus der Kita	11
Wir suchen Verstärkung	12



Veranstaltungen

im AWO Haus der Generationen Remeyerhof



Gefördert durch die

GlücksSpirale

VON LOTTO®

JULI:

09.07.2026	14:00 Uhr	Stricktreff im Café
14.07.2026	14:00–16:00 Uhr	Café Kultur verein(t)
15.07.2026	10:30 Uhr	Opernkonzert „die vier Freunde“
23.07.2026	14:00 Uhr	Stricktreff im Café
28.07.2026	14:00–16:00 Uhr	Café Kultur verein(t)
30.07.2026	15:00 Uhr	Kreativtreff

AUGUST:

06.08.2026		Ausflug zum Tierheim
06.08.2026	14:00 Uhr	Stricktreff im Café
11.08.2026	14:00–16:00 Uhr	Café Kultur verein(t)
20.08.2026	14:00 Uhr	Stricktreff im Café
25.08.2026	14:00–16:00 Uhr	Café Kultur verein(t)
30.08.2026		Umzug Backfischfest

SEPTEMBER:

03.09.2026	14:00 Uhr	Seniorenachmittag Backfischfest
17.09.2026	14:00 Uhr	Modeverkauf
19.09.2026		Interkulturelles Fest Worms
22.09.2026	14:00–16:00 Uhr	Café Kultur verein(t)
30.09.2026	15:00 Uhr	Herbstfest

Terminanfragen und Anmeldung:

E-Mail: quartier-worms@awo-rheinland.de

Tel: 06241-408158

Neue ehrenamtliche Mitarbeitenden



Namakau Ililonga



Justyia Rohrbacher



Hannelore Schwital



Bianca Müller

Gemeinsam vor der Kamera Unser Haus zeigt, was es ausmacht



Im April wurde in unserem Seniorenzentrum ein kurzer Videodreh über den Pflegeberuf und die vielfältigen Arbeitsbereiche im Seniorenzentrum gedreht. Initiiert wurde das Projekt von unserer Stabstelle Marketing und Unternehmenskommunikation und umgesetzt von der Regisseurin Helena Müller. Diese hat bereits im Rahmen ihrer Abschlussarbeit ihres Filmstudiums ein Projekt in unserem Haus realisiert.

Ein besonderer Dank gilt unseren Bewohner*innen. Sie haben den Drehtag aktiv mitgestaltet und mit großer Offenheit an den Aufnahmen teilgenommen. Ebenso engagiert waren unsere Mitarbeitenden aus der Pflege, dem Sozialdienst, der Hauswirtschaft, der Küche und der Haustechnik. Auch Hündin Nala, die zum Team der Haustechnik gehört, war mit dabei. Sie unterstützte ihren Besitzer Timon Balz bei einer kleinen Reparaturszene und brachte das passende Werkzeug.

Alle Beteiligten haben an diesem Tag mit viel Geduld und Einsatz gezeigt, was unsere tägliche Arbeit ausmacht. Der Film gibt einen authentischen Einblick in den Alltag unseres Hauses und in die Menschen, die ihn prägen.



Herzlich willkommen

Ein herzliches Willkommen an alle neuen Bewohnerinnen und Bewohner!

Wir freuen uns, Sie in unserem Seniorenzentrum Remeyerhof begrüßen zu dürfen. Wir wünschen Ihnen ein gutes Ankommen und eine schöne Zeit!

Abschiede

Wir nehmen Abschied von unseren verstorbenen Bewohner*innen.

In stiller Trauer denken wir an die gemeinsame Zeit zurück und bewahren sie in dankbarer Erinnerung. Unser Mitgefühl gilt allen Angehörigen und Menschen, die ihnen nahestanden.

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Kurzmitteilungen aus dem Remeyerhof

Dienstjubiläum

Wir gratulieren allen Jubilar*innen ganz herzlich zu ihrem Dienstjubiläum!

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement, Ihre Treue und die langjährige Zusammenarbeit und wünschen Ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg bei Ihrer Tätigkeit.

Geburtstagsgrüße

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern von Herzen zu ihrem Ehrentag!

Im Namen des gesamten Teams des Seniorenzentrums wünschen wir Ihnen Gesundheit, Freude und viele schöne Momente im neuen Lebensjahr. Alles Gute für Sie!



Bezirksverband Rheinland e.V.
Seniorenzentrum Remeyerhof
Worms

AWO gegen Rassismus

Das war ein Spaziergang mit großer Beteiligung. Das AWO Seniorenzentrum machte sich gemeinsam mit Kita-Kindern, Bewohner*innen sowie Ehrenamtlichen auf den Weg zum Rathausplatz. Dort fand das Fahrenhissen als Auftakt zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Einer weltweiten Aktion für Menschenwürde und Respekt, an dem Worms seit über zwei Jahrzehnten teilnimmt. Jeweils drei Kitas zeigten mit ihren eigenen Entwürfen, wie früh Werte wie Respekt und Zusammenhalt gelebt werden können.

Sozialdienstleiterin Silke Josten und Ehrenamtskoordinatorin Isabel Neubauer konnten eine bunte Gruppe durch die Stadt führen. Es



versammelten sich viele Menschen und andere Kitas auf dem Rathausplatz. Bürgermeisterin Stefanie Lohr betonte die Wichtigkeit der Aktion und der Wochen gegen Rassismus und Diskriminierung. Die Bewohner*innen genossen es, wieder einmal gemeinsam in der Stadt unterwegs zu sein.

Natürlich durfte auch diesmal das schon traditionelle Eis nicht fehlen. Allerdings sind bei dem kalten Wetter einige Ausflügler*innen auf ein warmes Getränk umgestiegen. Das sorgte für gute Laune und auf dem Rückweg gab es viel zu erzählen.

Frühstück zum Internationalen Frauentag

Zum Internationalen Frauentag kamen mehr als 40 Frauen. Bewohner*innen, externe Gäste und ehemalige Kolleg*innen, die gemeinsam in den Vormittag gestartet sind.

Einrichtungsleitung Nicole Kiesecker eröffnete die Runde mit Worten, die vielen aus dem Herzen sprachen: Wieviel Frauen tagtäglich leisten, in der Familie, im Beruf, im gesellschaftlichen Leben. Ehrenamtskoordinatorin Isabel Neubauer erinnerte daran, dass Gleichberechtigung keine Frage des Geschlechts ist. Es geht um alle Menschen.

Frau Müller-Stein vom Projekt „Demokratie leben!“ stellte Initiativen vor, die sich für gesellschaftliche Teilhabe und demokratisches Miteinander engagieren. Nadine Maniura vom Betreuungsverein der AWO nutzte die Gelegenheit ebenfalls, ihre Arbeit vorzustellen.

Das Buffet wurde von den Damen der AWO

Hamm liebevoll gestaltet, was gerade die Bewohner*innen sehr genossen. Für unterhaltsame und informative Momente sorgten die Teilnehmer*innen des Arbeitskreises für Aus- und Weiterbildung, die ein Frauentags-Quiz vorbereitet hatten.

In Erinnerung werden die Worte der älteren Bewohnerinnen bleiben. Sie haben erzählt, was sie als Frauen erlebt, wie sie in schweren Zeiten durchgehalten haben und wie wichtig es ihnen sei, diese Erfahrungen weiterzugeben.

Viele der Teilnehmer*innen ließen Fotos mit Statements zum Frauentag machen und freuten sich über das wundervolle Frühstück mit schönen Begegnungen.



Herbstzauber

Das Projekt „Herbstzauber“ war ein Gesundheitskurs für die Mitarbeitenden im Seniorenzentrum Remeyerhof. Ziel des Projekts war es, Anregungen und konkrete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit sowie des allgemeinen Wohlbefindens der Mitarbeitenden zu vermitteln. Über einen Zeitraum von mehreren Wochen wurden Gesundheitstage durchgeführt, in denen zentrale Themen der Gesundheitsförderung behandelt wurden. Dazu gehörten insbesondere gesunde Ernährung, Bewegung sowie Entspannung und Stressbewältigung. Im Bereich Ernährung lag der Fokus auf einer ausgewogenen und alltagstauglichen Ernährung, insbesondere unter den Bedingungen des Schichtdienstes.

Der Themenbereich Bewegung umfasste einfache, praxisnahe Übungen, die sich gut in den Arbeitsalltag integrieren lassen. Zudem wurde auf rückschonendes Arbeiten im Pflegealltag eingegangen. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf Entspannung und dem Umgang mit Stress. Die Teilnehmer*innen erhielten Anregungen zur Regeneration und zur besseren Bewältigung beruflicher Belastungen. Der Kurs kombinierte theoretische Inhalte mit praktischen Übungen und wurde von den Mitarbeitenden aktiv angenommen. Die Rückmeldungen waren überwiegend positiv. Insgesamt führte das Projekt zu einem gesteigerten Gesundheitsbewusstsein sowie zu einer stärkeren Sensibilisierung für Selbstfürsorge im Arbeitsalltag.

Woche der Hauswirtschaft

Wenn man durch die Flure unseres Seniorenzentrums geht, wirkt vieles selbstverständlich. Saubere Zimmer, gepflegte Gemeinschaftsräume und ein freundlicher Eingangsbereich gehören zum Alltag. Doch dahinter steht ein Team, das täglich viel leistet und dabei oft im Hintergrund bleibt.

Zum Tag der Hauswirtschaft wollten wir genau diese Arbeit in den Mittelpunkt stellen.

Unter der Leitung von Dirk Scherer sorgt ein Team aus 17 Mitarbeiter*innen dafür, dass sich unsere Bewohner*innen wohlfühlen können. Ihre Aufgaben gehen weit über das Reinigen hinaus. Sie schaffen Struktur im Alltag, sorgen für Verlässlichkeit und begegnen den Menschen im Haus mit Aufmerksamkeit und Respekt.

Insgesamt werden täglich rund 7.800 Quadratmeter auf acht Etagen sowie die Cafeteria und das Erdgeschoss gepflegt. Das erfordert Organi-

sation, Ausdauer und ein gutes Miteinander im Team. Gerade in einem Seniorenzentrum bringt die Hauswirtschaft besondere Anforderungen mit sich. Hygiene spielt eine zentrale Rolle. Gleichzeitig braucht es Rücksichtnahme, Flexibilität und oft auch ein freundliches Wort zur richtigen Zeit. Das Team ist geprägt von unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Diese Vielfalt wird im Alltag zu einer Stärke, die das gemeinsame Arbeiten bereichert.

Zum Tag der Hauswirtschaft gab es ein gemeinsames Frühstück, zu dem jede*r etwas beitrug. Es war ein schöner Anlass, zusammenzukommen und die geleistete Arbeit bewusst wahrzunehmen. Denn eines ist klar. Ohne die Hauswirtschaft würde der Alltag in unserem Haus nicht funktionieren.

Heute sagen wir Euch Danke für eure wichtige Arbeit!

Besuch der Moschee

Auf Einladung der Moscheegemeinde Milli Görü („Gelbe Moschee“) nahmen Bewohner*innen unseres Seniorenzentrums gemeinsam mit Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen am diesjährigen Fastenbrechen teil. In herzlicher Atmosphäre kam es zu vielen schönen Gesprächen und neuen Begegnungen. Oberbürgermeister Adolf Kessel und weitere Gäste aus dem öffentlichen Leben waren anwesend. In kurzen Ansprachen wurde die gute Zusammenarbeit in der Stadt sowie das langjährige soziale Engagement der Gemeinde hervorgehoben.

Das Fastenbrechen fand bereits zum 20. Mal statt und stärkt den Austausch und das Miteinander in Worms. Die Bewohner*innen waren

besonders beeindruckt von der Gastfreundschaft und den vielfältigen Speisen. Sie blicken dankbar auf den Abend zurück und freuen sich auf weitere gemeinsame Veranstaltungen.



Schulung für Rikschafahrten

Im Seniorenzentrum fand eine Schulung für Rikschafahrer*innen statt. Diese war organisiert durch den „Arbeitskreis Bewegung“ der Stadt Worms. Die Rikscha ist längst ein fester Bestandteil in unserem Haus. Jeden Dienstag starten zwei Touren durch Worms, mit ganz individuellen Wunschzielen unserer Bewohner*innen. Im Rahmen der Schulung zeigten unsere Pflegedienstleitung Daniela Martin sowie die Bereichsleitung Radmila Stojakovic den Rikschafahrer*innen ganz praktisch, wie das sichere Umsetzen von mobilitätseingeschränkten Senior*innen gelingt.

Beide Rikschas waren vor Ort, sodass alle Teilnehmenden die Abläufe direkt ausprobieren konnten. Zwei Bewohnerinnen erklärten sich bereit, die Übungen zu unterstützen und standen als „Testfahrerinnen“ zur Verfügung. Das sorgte für realistische Einblicke in die Praxis.

Die Schulung hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht. Gleichzeitig konnten die Rikschafahrer*innen wertvolle Sicherheit im Umgang mit unseren Bewohner*innen gewinnen. Gerade für diejenigen, die mehr Unterstützung benötigten. Entsprechend groß ist die Vorfreude auf die nächsten gemeinsamen Touren.



Erinnern, Begegnen, Vernetzen: Ausstellung und Café Kultur verein(t) verbindet im AWO Remeyerhof

Am 24.03.2026 wurde das Seniorenzentrum AWO Remeyerhof zum Ort lebendiger Geschichte und Begegnung. Bei einer Führung durch die Wanderausstellung „Carlo Mierendorff – Atmosphäre Weimar“ tauchten Bewohner*innen, Besucher*innen und Gäste gemeinsam in das Leben und Wirken des sozialdemokratischen Publizisten und NS-Gegners ein. Besonders die Jahre in der Weimarer Republik und die Verbindungen zur Gedenkstätte KZ Osthofen standen im Fokus.

Dank des Engagements von Hans-Herbert Rolvien, Kreisvorstandsvorsitzender der AWO, und Ursula Orth, Vorsitzende der AWO Hamm und Vizepräsidentin der AWO Rheinland, konnte die Ausstellung in das Seniorenzentrum geholt werden. Für einige Zeit wurde der Remeyerhof so zu einem Ort, an dem Geschichte erlebbar wurde. Die Ausstellung war bis zum 29. März zu sehen. Im Anschluss bot das Café Kul-

tur verein(t) verbindet Worms die Gelegenheit, sich auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Verschiedene Akteur*innen der AWO sowie kooperierende Initiativen stellten ihre Arbeit vor. Auch der Helfer*innenkreis Asyl e. V. aus Worms war vertreten und zeigte, wie eng Ehren- und Hauptamt miteinander verbunden sind. Zusätzlich präsentierte die Ehrenamtskoordination ihre Angebote zur Integration und Teilhabe.

Das Café war ein voller Erfolg. Bewohner*innen, Nachbar*innen und interessierte Besucher*innen nutzten die Gelegenheit zum Austausch. In persönlichen und bewegenden Beiträgen berichteten die Beteiligten, was sie zu ihrem Engagement motiviert und welche Bedeutung Integration für sie hat. Die Veranstaltung machte deutlich, wie wichtig Begegnung, Offenheit und gemeinschaftliches Handeln für ein respektvolles Miteinander sind.



Gefördert durch die
GlücksSpirale
 VON LOTTO®

Neue Pflegeclowns für den Remeyerhof

Mit viel Neugier, Offenheit und Engagement haben 14 Teilnehmer*innen aus ganz Rheinland-Pfalz ihre Ausbildung zu ehrenamtlichen Pflegeclowns absolviert. Begleitet wurden sie von der Dozentin Sylvia Siener sowie der Koblenzer Ehrenamtskoordinatorin Monika Glunz, die gemeinsam durch die Ausbildungswochen führten.

Im Mittelpunkt stand die sogenannte Beziehungs-Clownerie – eine besondere Form des Clownspiels, bei der es weniger um große Auftritte als vielmehr um zwischenmenschliche Begegnungen geht. Ziel war es, mit Einfühlungsvermögen, Humor und Präsenz echte Verbindungen zu schaffen, insbesondere im sensiblen Umfeld von Seniorenzentren.

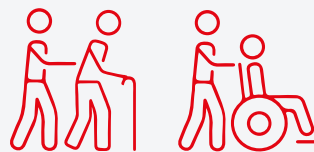
Die Ausbildung erstreckte sich über insgesamt drei Workshop-Wochenenden. Neben theoretischem Hintergrundwissen erwartete die Teilnehmenden vor allem viel praktische Erfahrung: improvisieren, ausprobieren, spielen – und natürlich gemeinsam lachen. Gerade dieses Erleben stand im Zentrum, um die besondere Haltung eines Pflegeclowns zu entwickeln.

Wir freuen uns über unsere neuen ehrenamtlichen Pflegeclowns und heißen Sie willkommen. Mit ihren Besuchen bringen sie nicht nur Abwechslung und Farbe in den Alltag der Bewohner*innen, sondern schaffen auch wertvolle Momente der Begegnung – sei es in lebhaften Situationen oder in stillen, berührenden Augenblicken.

Menschliche Nähe, Humor und Kreativität sind gerade im Pflegealltag wichtig und ein Lächeln schenkt viel Freude.



Fit mit Rollator und Rollstuhl



Im Seniorenzentrum fand in Kooperation mit dem Arbeitskreis Bewegung der Stadt Worms eine Veranstaltung rund um Bewegung und Mobilität statt. Gemeinsam mit Sanitätshaus Fritsch richtete sich das Angebot gezielt an Menschen, die einen Rollator oder Rollstuhl nutzen. Im Mittelpunkt standen einfache Übungen zur Förderung von Beweglichkeit, Kraft und Sicherheit im Alltag. Ein Rollstuhlparcours stand zur Verfügung und bot die Möglichkeit, den sicheren

Umgang praktisch zu erproben. Zudem brachte das Sanitätshaus verschiedene Rollstühle und Rollatoren mit, die vor Ort praktisch ausprobiert werden konnten. Für eine gemütliche Atmosphäre sorgte unser Café-Kultur. Dort wurden wie immer Kaffee sowie Kuchen und Torten angeboten, die von den Jugendlichen selbst gebacken worden waren. Es war eine tolle Veranstaltung mit viel Bewegung, Informationen und geselligem Beisammensein.

Besuch beim Entsorgungs- & Baubetrieb Worms (EbWo)

Warum gibt es eigentlich verschiedene Mülltonnen und welcher Müll gehört wo hinein? Diese und viele andere Fragen konnten wir in der vergangenen Woche mit Hilfe von „Herrn Müller“ klären. Herr Müller ist das Maskottchen der Abteilung Abfallpädagogik der EbWo und immer mit Frau Schäfer, die regelmäßig die Kitas und Schulen in Worms besucht, unterwegs.

Frau Schäfer besuchte die Vorschulkinder und erklärte mit kleinen Spielen wie eine richtige Mülltrennung funktioniert: In jeder Tonne wohnt eine Zauberkraft, die den richtig getrennten Müll in etwas Neues verwandeln kann:

- **die braune Tonne für Bioabfälle, welche neue Erde schafft,**
- **die gelbe Tonne für Verpackungen, für neue Flaschen etc,**
- **die blaue Tonne für Papier und Pappe für neues Papier/Pappe und**
- **die graue Tonne für Restmüll lässt durch Verbrennen neue Energie entstehen.**

Gestärkt mit dem Wissen über die richtige Abfalltrennung haben wir Frau Schäfer daraufhin im Freilandklassenzimmer beim Recyclinghof besucht. Hier dürfen die Kinder sich an verschiedenen Stationen ausprobieren:

Ein „Barfußweg“ in eingegrabene Mülltonnen, gefüllt mit Korken, Zeitung oder Erde

Ein Stück Rasen, auf dem Abfall mit Greifzangen eingesammelt wurde. Verschiedene Mülltonnen mit Bildern, die richtig sortiert werden mussten. Ein Kompost, in dem viele kleine Insekten gefunden werden wollten. Und ein „Müllfriedhof“, der den Zustand der Verrottung verschiedener Gegenstände zeigt.

Die Zeit im Freilandklassenzimmer verging wie im Flug. Die Kinder und auch wir hatten sehr

viel Spaß. Zum Abschluss gab es für jedes Kind noch ein Ausweis „Müllprofi“ und eine Kappe. Wir sagen vielen Dank an „Herrn Müller“ und Frau Schäfer für diese zwei schönen Tage bei der EbWo.





WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Kommen Sie ins #TeamAWO

**LIEBE
VOLL**
in Worms

50 Jahre Pflege mit Herz!

Hier trifft Empathie auf Kompetenz.

- Neueste Pflegekonzepte und kultursensible Pflege
- Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege
- Eigener Aktivierungsbereich für an Demenz erkrankte Menschen
- Kindertagesstätte und Seniorenzentrum unter einem Dach
- Interkulturelles Quartiersbüro und Begegnungsstätte für alle Menschen des Stadtteils

Ein Ort zum Wohlfühlen:



Druckprodukt | CO2e-bilanziert und -ausgeglichen | www.natureOffice.com/DE-995-PGCBPHB

#TeamAWO

Wir suchen Verstärkung im Remeyerhof!

Werden Sie Teil unseres Teams.
Wir suchen unter anderem:

- stellv. Pflegedienstleitung (PDL)
- zusätzliche Betreuungskräfte/Alltagsbegleiter
- Wohnbereichsleitung
- stellv. Wohnbereichsleitung
- Mitarbeiter in der Hauswirtschaft

Hier scannen und direkt online bewerben:



bewerbungen@awo-rheinland.de
www.awo-rheinland.de

Wir freuen uns auf Sie!



Lesen Sie ab sofort unser digitales AWO HERZWERK!

Auf www.awo-blog.info finden Sie viele spannende Berichte und Infos direkt aus unseren Einrichtungen und Ihrer Region. Schauen Sie digital vorbei. Wir freuen uns! Sie haben Anregungen? Senden Sie gerne eine Email an herzwerk@awo-rheinland.de

IMPRESSUM

Follow us   

Redaktion: Melanie Jauernig,
Annette Obermayr-Löffler,
Isabel Neubauer, in Vertretung
Silke Josten

Bilder: AWO Rheinland, www.vecteezy.com
www.stock.adobe.com

Layout & Design: www.textkracher.de

Druck: www.corzilius-online.de

Auflage: 250 Stück

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Remeyerhofstraße 19 | 67547 Worms
Telefon 06241 408-0 | Telefax 06241 408-129
altenzentrum.worms@awo-rheinland.de
www.awo-rheinland.de | www.awo-blog.info



Bezirksverband Rheinland e.V.
Seniorenzentrum Remeyerhof
Worms

7/1820/0526/250